

Arzneimittelregresse, Rabattverträge und die Zukunft

Liebe Leserin, lieber Leser,

Der deutsche Pharma-Markt ist für faszinierende Überraschungen immer gut.

So sinkt die früher gefürchtete Disziplinierungsmaßnahme "Arzneimittelregress" in die Bedeutungslosigkeit.

Warum wird eine der großen Sorgen der Verordner und Pharma-Firmen zukünftig nur noch historische Bedeutung haben?

Die Ursache liegt in den zunehmenden Rabattverträgen für Arzneimittel. Ein Großteil des mengenmäßigen Verordnungsvolumens von Kassenärzten wird inzwischen durch solche Rabatte verbilligt.

Diese Rabatte beruhen auf direkten Vereinbarungen zwischen den gesetzlichen Krankenkassen und den Arzneimittelherstellern. Die Höhe der gewährten Rabatte bleiben dabei vertraulich.

Dieser Umstand führt dazu, dass die Krankenkassen in Prüfverfahren gegen Ärzte verschweigen, welche Preisvorteile sie durch die Rabattverträge im Hintergrund wirklich erhalten - ein Vorgehen, das rechtlich unsauber ist, da ein angeblicher Schaden konkret beziffert werden muss.

Bei Regressforderungen müssten die Krankenkassen daher in den Prüfverfahren die durch Rabattverträge erzielten konkreten Ersparnisse arztbezogen berücksichtigen.

Dies aber würde einen erheblichen zusätzlichen Verwaltungsaufwand bedeuten, der durch die geringen erzielbaren Regressbeträge kaum rechtfertigbar wäre.

Fazit:

Da die tatsächlichen Verordnungskosten heute nicht mehr transparent sind, gibt es praktisch keine Möglichkeit mehr, Arzneimittelregresse gegen Kassenärzte zu exekutieren.

Folgerichtig haben manche Kassenärztlichen Vereinigungen wie die KV Bayern auch seit mehreren Jahren keine neuen Richtgrößen mehr festgelegt.

Workshop-Tipps

Erfolgreich Kunden gewinnen im Pharma-Marketing
www.professionelles-produktmanagement.de

Medical Advisor und Med.-Wiss. Workshop
www.medicaladvisorworkshop.de

Effektive und überzeugende Texte schreiben
www.textworkshop.de

Weiterhin viel Erfolg wünscht Ihnen

Ihr Günter Umbach

Elektronische Version dieser Tipps im Newsletter-Archiv:
<http://www.umbachpartner.com/cms/de/rat-ideen-tips/newsletter-archiv.html>

Jeweils aktuellen Newsletter gratis beziehen: www.tipps-trends.com